

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 29 (1956)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

persönlichen Pflichten zu lösen. Und mancher ist gezwungen, den zur Erholung bestimmten Sonntag seiner Arbeit zu opfern, denn die Abende im Militärdienst sind kurz — sofern sie dem Soldaten überhaupt frei zur Verfügung stehen. Jedenfalls sind uns Einheiten bekannt, deren freie Abende im letztjährigen WK an einer Hand abgezählt werden können. Wer kann glauben, dass derart forcierte Ausbildung den ihr zugedachten Nutzen bringen kann?

Der zweite WK-Sonntag, so sagt es die bundesrätliche Antwort, dient der geistlichen Betreuung unserer Soldaten.

Kein Mensch spricht gegen die geistliche Betreuung und es ist sinnvoll, vielleicht besonders tröstlich in der Uniform, zu wissen, dass wir nicht nur auf uns selbst gestellt sind. Aber auch im Kreise der Familie, im Urlaub, findet der Soldat seine Betreuung, die unter Umständen wesentlicher und bedeutungsvoller sein kann, als der organisierte Kirchgang, dem man den ins Wasser gefallenen Urlaub in die Schuhe schiebt. Wie gesagt, die bundesrätliche Antwort ist etwas mager ausgefallen. Wir lassen dem Bundesrat seine Meinung und nehmen sie zur Kenntnis, aber er soll es niemandem übelnehmen, wenn es auch noch andere Ansichten gibt.

Verfehlter Brieffaubensport

Am Sport der Brieffaubenzucht und der Brieffaubenwettflüge nehmen in Belgien nicht nur einige Liebhaber, sondern sozusagen das ganze Land teil. Belgien zählt 8840704 Einwohner, die Zahl der in Belgien gehaltenen Brieffauben beträgt 7,5 Millionen. Es gibt über 250000 Brieffaubenzüchter, die im Königlichen Bund der Brieffaubenliebhaber organisiert sind. Der Bund gibt ein eigenes Mitteilungsblatt heraus. Auch der Staat und die Volkswirtschaft ziehen Nutzen aus dem Brieffaubensport. Der Staat verfertigt und verkauft die Beinringe, die der Staatskasse schon im Jahre 1949 den Betrag von über 5 Millionen Franken einbrachten. Die Eisenbahnen verfrachteten im Jahre 1954 7620 Waggons mit 331000 Brieffauben, allein in der Zeit vom April bis September, in welcher die Wettflüge abgehalten wurden. Die Getreidehändler verkauften 1954 an die Brieffaubenzüchter 81000 Tonnen Getreidekörner. Auch die Hersteller von Käfigen, Taubenschlägen, Zuhluhren usw. haben dank der belgischen Brieffaubenleidenschaft ein gutes Einkommen. In St. Antonius Brecht in der Provinz Kempenland soll das

erste Brieffaubendorf der Welt errichtet werden, wo insgesamt 40000 Brieffauben in einer Art kollektiver Züchterei zusammengebracht werden sollen.

Andererseits sind nun aber in Belgien die Raubvögel als «vogelfrei» erklärt worden, da sich diese gerne auf Brieffauben stürzen. Der Bund der Taubenliebhaber hat Preise für die Jagd auf Raubvögel ausgesetzt, was dazu geführt hat, dass im Jahre 1954 mehr als 12000 Raubvögelklauen abgeliefert wurden. Bei dieser Massenablieferung und den hohen Abschussprämien ist der Bund der Taubenliebhaber beinahe bankrott gegangen. Welche Preise sich aber bei den Flugveranstaltungen erzielen lassen, wo gewettet wird, wie in andern Ländern beim Fussballtoto, zeigt das Beispiel eines ehemaligen Bankdirektors im Gebiet von Lüttich, der mit einer seiner Brieffauben 300000 Fr. und mit einer andern gar 500000 Fr. verdiente. Nichts gegen die Brieffaubenzucht, aber alles gegen die brutale Abschiesserei der Raubvögel nur um einer Wettleidenschaft und des schnöden Mammons willen. (Die «TAT»)

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier:	P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.:	P. Rom, Schwarztorstrasse 5, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 7 11 31
Zentralverkehrsleiter-Fk.:	K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
Zentralmaterialverwalter:	S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Zentralverkehrsleiter-Bft. D.:	H. Wiedmer, Alemannenstr. 44, Bümpliz, Telefon Geschäft (031) 5 59 41, Privat (031) 66 01 49
Redaktion:	A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:

Aarau:	Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Baden:	Postfach 31 970, Baden
Basel:	Postfach 40, Basel 9
Bern:	Postfach Transit, Bern
Biel:	Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Genève:	Jean Roulet, Ch. de la Pl. Verte, Pinchat-Carouge
Lenzburg:	Max Roth, Wildegg/AG
Luzern:	Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Neuchâtel:	Walter Ineichen, 4, Creux du Sable, Colombier
Rüti-Rapperswil:	Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Schaffhausen:	Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Solothurn:	Dr. W. Aeschlimann, Friedhofstr. 17, Grenchen

Sektionen:

St. Gallen:	Wm. Willi Pfund, Lindenstr. 161, St. Gallen
St. Galler Oberland-Graubünden:	Jakob Müntener, Helligkreuz, Mels
Thun:	Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23, Thun
Thurgau:	Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf:	Zacharias Büchl, Acherweg, Altdorf (UR)
Uzwil:	A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil (SG)
Vaud:	Jean Koelliker, chemin de la Primerose 9, Lausanne
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur
Zug:	Adolf Kistler, Industriestr. 46, Zug
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 62, Uster
Zürich:	Postfach Zürich 48
Zürichsee, rechtes Ufer:	Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg (ZH)

Zentralvorstand

ZV-Mitteilungen

Administratives: Durch die Neubesetzung verschiedener Vorstands-Chargen in vielen Sektionen sehen wir uns veranlasst, wieder einmal nachdrücklich auf die Bestimmungen der «Weisungen Nr. 5/4» vom 10. Dezember 1951 und der «Wegleitung Nr. II» vom 1. Oktober 1953 hinzuweisen. Aus-

zugsweise sei hier folgendes veröffentlicht und der aufmerksamen Lektüre der Sektionsvorstände empfohlen:

Anmeldungen für FD-Übungen (nach FD-Reglement)

Die vorgedruckten Anmeldeformulare gelten zugleich als Materialbestellung und sind **4 Wochen** vor einer FD-Übung jeweils **im Doppel an den Zentralmaterialverwalter** einzusenden, unter Beilage von 2 Expl. Tagesbefehl. Wird die Übung in Uniform durchgeführt, so ist ebenfalls **gleichzeitig** das Gesuch zum Tragen der Uniform, das an die Abteilung für Übermittlungstruppen zu adressieren ist, beizulegen. (Für FD-Übungen,

die von UOV-Vereinen in Verbindung mit ihren Übermittlungssektionen zur Durchführung gelangen, sollen die Gesuche zum Tragen der Uniform durch den UOV eingereicht werden.)

Für FD-Übungen, die in Zivil durchgeführt werden, können auswärtigen **Aktivmitgliedern**, die an diesen Übungen teilnehmen, Ausweiskarten zum Bezug von Bahnbillets halber Taxe zur Fahrt vom Wohnort zum Sektionsstandort oder zum Übungsort abgegeben werden. Gemäss der «Verfügung Nr. 696.2 v. 49 des EMD» vom 3. Oktober 1950 — die den Sektionen am 25. November 1950 mit einem Begleitzirkular ebenfalls zugestellt worden ist — ist das Gesuch um Abgabe solcher Ausweiskarten jeweils ebenfalls **4 Wochen** vor der Übung **im Doppel an das Zentralsekretariat** zu richten und hat folgende Angaben zu enthalten:

- a) Art der Veranstaltung mit detailliertem Programm (Tagesbefehl)
- b) Ort und Datum der Durchführung
- c) Anzahl der Teilnehmer
- d) Name und Adresse des verantwortlichen Leiters

Werden für FD-Übungen auch Militärfahrzeuge benötigt, so sind nach den «Weisungen des Ausbildungschefs über die Abgabe von Militärfahrzeugen an militärische Verbände für die ausserdienstliche Ausbildung» vom 10. Dezember 1954 — im Besitz der Sektionen seit 10. Februar 1955 — entsprechende Gesuche wiederum 4 Wochen vor der Veranstaltung an das Zentralsekretariat zu richten und haben die in den vorerwähnten Weisungen verlangten Angaben zu enthalten.

Anmeldungen für fachtechnische Kurse

Diese sind stets im Doppel an das Zentralsekretariat zu senden und haben folgende Angaben zu enthalten:

- a) Zweck und Ziel
- b) genaues Kursprogramm
- c) Kursdauer (im Minimum 10 Std.)
- d) verantwortlicher Kursleiter

Nach Prüfung der Kursprogramme erhalten die Sektionen Bericht über deren Genehmigung, worauf mit den Kursen begonnen werden kann.
Eg.

Coimté central

Administration: Les nombreux changements dans la formation des comités de sections nous amènent à rappeler aux intéressés les «Instructions 5/4 du 10 décembre 1951» et «Wegleitung II du 1 octobre 1953». En voici certains extraits concernant les

exercices en campagne selon règlement.

Les formules d'inscription imprimées servent en même temps de formule de commande de matériel. On les enverra **en double 4 semaines** avant l'exercice prévu au **Chef du matériel central**, en y joignant 2 exemplaires de l'ordre du jour. Si l'exercice a lieu en uniforme, on y ajoutera la demande de port d'uniforme, adressée au Service des Troupes de Transmission (lors d'exercices entrepris par des S.O.F. avec leurs sections de transmission, la demande doit être faite par les S.O.F.).

Pour les exercices en campagne réglementaires en civil, on pourra obtenir des cartes de légitimation pour demi-tarif sur les chemins de fer pour les **membres actifs** habitant l'extérieur, pour se rendre soit au lieu d'exercice soit au centre de section. Ces demandes doivent être adressées **en double au secrétariat central 4 semaines** avant l'exercice. Elles doivent contenir:

- a) genre de la manifestation avec programme (ordre du jour)
- b) date et lieu de la manifestation
- c) nombre des participants
- d) nom et adresse du chef responsable de l'exercice

Si des véhicules militaires sont nécessaires pour l'exercice la demande doit en être faite également 4 semaines à l'avance au secrétariat central et contiendra les indications précisées dans les «Instructions concernant la remise de véhicules militaires à des sociétés militaires» que les sections ont reçues le 10 février 1955.

Cours techniques

Les demandes seront faites en double au secrétariat central et comprendront:

- a) but du cours
- b) programme détaillé du cours
- c) durée du cours (minimum 10 h)
- d) chef responsable du cours

Après examen de la demande, les sections seront avisées de son agrément, et pourront alors commencer leur cours.
Eg

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Pferderennen Frühjahr 1956 — 6. Mai. Auch in diesem Jahr übernehmen wir die Bedienung der Telephonzentrale im Rennstadion und ersuchen vor allem Jungfunker, sich bereits am Samstagnachmittag zur

Vorbereitung zur Verfügung zu stellen. Am Sonntag werden dann auch die Arbeitsentschädigungen für letztes Jahr ausbezahlt.

MTV-Morsekurs 1956. Am 19. März wurde der Morsekurs Aarau mit der Schlussprüfung abgeschlossen. Total wurden 23 Schüler geprüft. 20 Teilnehmer (= 87%) haben die Prüfung mit Erfolg bestanden.

Am 17. März fand in Lenzburg die Auszeichnung für Jungfunker des Kantons Aargau statt. Sechs Schüler des Kurses Aarau haben sich an dieser Prüfung beteiligt. Unsere Nachwuchsleute wurden dabei wie folgt ausgezeichnet:

Silberner Blitz: Haller Heinz, Zetzwil; Berner Heiner, Ruppertswil; Fischer Erich, Schönenwerd.

Anerkennungskarte: Schlumpf Max, Ruppertswil; Bauhofer Othmar, Reinach; Riedel Hans, Oberentfelden.

Unsere Jungen möchten wir an dieser Stelle für ihre flotte Arbeit gratulieren.

Kantonaler aargauischer Orientierungslauf — 15. April 1956. Da im Moment, wo diese Zeilen geschrieben werden, dieser Tag noch nicht stattgefunden hat, kann erst im nächsten «Pionier» darüber berichtet werden.

Übertritt von Jung- zu Aktivmitgliedern. Folgende Jungmitglieder können in diesem Jahr zu den Aktivmitgliedern gereiht werden:

Gloor Jakob, Buchs; Hediger Rudolf, Ruppertswil; Lüscher Max, Aarau.

Werbung. Noch nie hatte unsere Sektion so viele Austritte zu verzeichnen wie im letzten Jahr. Es ergeht daher an alle die Bitte, für unsere Sektion zu werben. Sicher kennt der eine oder andere Kollege einen Kameraden, der bei den Funkern oder Telegrählern, gleich welcher Waffengattung, Dienst leistet. Animiert ihn für unsere Tätigkeit oder meldet dem Verkehrsleiter Funk oder Sekretär seine Adresse!

Sektion Baden UOV

Lt. Keller Felix, Oesterliwaldweg 2, Baden, Tel. (056) 2 48 08
Lt. Courvoisier Andres, Sonnenbergstr. 27, Ennet-Baden, Tel. (056) 2 43 76

Kassa. Ein erfreulich grosser Teil der Mitglieder ist seinen finanziellen Verpflichtungen bereits nachgekommen. Den andern sei unser Konto und die Höhe des Beitrages in Erinnerung gerufen. Aktivmitglieder Fr. 8.—, Passivmitglieder Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 4.50. Postcheckkonto VI 9657.

Funkwettbewerb vom 24. März. Auch diesmal fand sich wieder eine Gruppe, die bereit war, durch «Freiluft-Betrieb» und «Tour de Suisse»-Training einige zusätzliche Punkte zu verdienen. Dank des Entgegenkommens der Bauverwaltung durften wir unsere 54-m-Antenne auf dem Turm der Ruine Stein montieren. Weniger erfreulich war, dass sich die Anodenbatterien im entscheidenden Moment zur Ruhe setzten — was für unsern Tretgenerator wohl oder übel einen dreistündigen Dauerbetrieb zur Folge hatte...

Wir werden besorgt sein, dass sich das das nächste Mal (am 24. Juni) nicht wiederholt; um so mehr, als alle Anzeichen darauf hindeuten, dass dieser Wettbewerb etwas ganz Besonderes werden wird. Mehr davon veraten wir erst im Juni-«Pionier». Ein erster Hinweis: Vorsichtige Leute sorgen dafür, dass ihre Bergschuhe gut genagelt sind...
fk

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Postfach 40, Basel 9

Rheinsporttage 30. Juni/1. Juli. Zur Erstellung der Verbindungen an diesem Grossanlass benötigen wir ca. 30 Mitglieder. Kamerad, melde dich sofort.

Sektionsinterner Wettbewerb. Im September findet unser Wettbewerb statt. Anmeldeschluss 20. Mai.
sch.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit, Bern Telefon: K. Müller G 2 36 44 / P 66 09.72 —
R. Ziegler G 62 29 68 / P 5 51 14n

Unsere Mitgliederversammlung vom 6. April 1956 war in verschiedener Hinsicht ein durchschlagender Erfolg, um nicht zu sagen Rekord! Genau 50 Mitglieder und 6 eingeladene Gäste haben sich in der schönen Schützenstube des Bürgerhauses eingefunden. Unser Brieffüblerobmann Kamerad Hans Wiedmer hat es glänzend verstanden, in seinem Vortrag die Begeisterung und die Liebe, die unsere Brieffüblerkameraden zu ihrer «Waffe» hegen, auf seine Zuhörer zu übertragen. In einem interessanten Lichtbildervortrag führte er in lebendiger Darstellung in das Wesen der Brieffäule und des Brieffäulensportes ein, der die eigentliche Grundlage

zur Dienstbarmachung der Brieftauben als Übermittlungsmittel der Armee darstellt. Die Zuverlässigkeit und besonders die Übermittlungsgeschwindigkeit, mit denen unsere Brieftübeler und ihre Tauben arbeiten, vermochte wohl manchem «Techniker» ein vielleicht uneingestandenes Staunen abzurufen. — An dieser Stelle gebührt ein besonderer Dank Herrn Arnet, dem Gatten unserer FHD-Kameradin, der uns eine ganz formidable Projektionsanlage zur Verfügung stellte.

Im «geschäftlichen Teil» unserer Versammlung orientierte uns Kamerad Walter Steiner über die Delegiertenversammlung 1956. Nach seinem Bericht dürfte unser lieber ZV das Heu nicht mit allen Delegationen auf der gleichen Bühne gehabt haben. Unsere Delegierten scheinen sich aber prächtig geschlagen zu haben, um so mehr, als sie mitgeholfen haben, den Spielregeln unserer Verbands-Demokratie die offenbar notwendige Stärkung angelehnen zu lassen.

Das Signal zum Traktandum 5 gaben hierflüschlenderweise unsere frischgebackenen Veteranen, deren Coach, Kamerad Zumstein, als Zeichen ihres Dankes für den Veteranen-Zinnteller eine ordentliche Batterie «Stoff» auffahren liess, die hiermit ebenso prompt und gebührend verdankt sei. Vielleicht war diese noble Geste mit ein Grund, dass der Versammlungsschluss de jure nicht ganz genau festgestellt werden konnte.

SK (auch Sektions-Kasse). Unser Kassier möchte allen jenen mitgliedern danken, die ihren Beitrag bereits entrichtet haben. Allen jenen, die in nächster Zeit dieser edlen Verpflichtung nachzukommen gedenken, möchte er mitteilen, dass ab 15. Mai die Nachnahmen zum Versand gelangen. Um einer Doppelspurigkeit vorzubeugen, sei unseren lieben Mitgliedern der Einzahlungsschein bis zu diesem Datum bestens in Erinnerung gerufen und empfohlen.

Sektionsbibliothek. Anlässlich der letzten Hauptversammlung wurde zur Betreuung unserer schon bald umfangreichen Sektionsbibliothek unsere FHD-Kameradin Margrit Anderfuhren als Bibliothekarin erkoren. Nachdem sich nun die enormen Registratur-Arbeiten einem glücklichen Ende nähern, kann der Katalog erstellt und die Form der Bücherausgabe bestimmt werden. Als Übergangsbestimmung gilt die Verbindungsaufnahme mit unserer Bibliothekarin jeweils am Stamm.

FHD-Lauftraining. Das Lauftraining für unsere Sprinterinnen, die an den SUT im schönen Tessin zu debütieren gedenken, findet jeweils jeden Freitagabend statt. Treffpunkt und Auskunft bei Flavia Wirth, Mittelstrasse 2, Bern. pi

Schiess-Sektion. Training für das eidg. Feldschiessen: Samstag, 12. Mai, 1400—1600 Uhr, Stand Ostermundigen. Eidg. Feldschiessen 1956 (Stand Ostermundigen):

Samstag, 26. Mai, 1200—1825 Uhr Schiessen nach Zeitplan
Sonntag, 27. Mai, 0540—1200 Uhr

Wir bitten euch um frühzeitige Anmeldung an den Obmann Schiess-Sektion, damit die Feuereinteilung vorgenommen werden kann.

EVU-Mitglieder, macht es euch zur Pflicht, am Feldschiessen teilzunehmen. Wir erwarten einen noch nie erreichten Aufmarsch als eindrucksvolles Bekenntnis zum freiwilligen Schiesswesen und zu unserer Landesverteidigung. Unterstützt unsere Bestrebungen durch persönliche Werbung von Mann zu Mann!

Schützen, die am eigentlichen Anlass aus wichtigen Gründen (Militärdienst usw.) nicht teilnehmen können, sind berechtigt, die Wettübung am Vorschiesen am Donnerstag, 24. Mai, 1600—1800 Uhr, zu absolvieren. Anmeldungen bis 10. Mai an den Obmann der Schiess-Sektion: Fritz Müller, Winkelriedstrasse 26, Bern (Tel. Geschäft 62 24 09 / Privat 8 86 05). Mü

Fachgruppe Brieftauben

Der Maiausflug per Autocar mit Übermittlungsdemonstration und Besichtigung von Privatschlägen findet statt am Sonntag, den 27. Mai 1956. Alle Mitglieder der Fachgruppe Brieftauben und der Vorstand der Sektion Bern sind mit den Angehörigen herzlich eingeladen. Alle Details sind aus dem Zirkular ersichtlich. Bitte, diesen Tag für unsere Fachgruppe reservieren! Wi

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Funkwettbewerb. Die grosse Ehre, unsere TL anlässlich des ersten Funkwettbewerbes zu beherbergen, fiel der Aarberger Sparkasse zu. Es bot sich dort eine gute Gelegenheit, die Antenne quer über den Hauptplatz auf das Dach der «Krone» zu spannen. Diese Anordnung ergab gute Verbindungen, hauptsächlich mit der Ostschweiz. Leider fielen trotzdem einige Telegrammübermittlungen der grossen Distanz zum Opfer. Der Fading erdrosselte grausam die lieblichen Piepstönchen und liess den Telegraphisten mit weit aufgerissenen Gesichtsoffnungen krampfhaft an der Frequenzkurbel suchende Bewegungen ausführen. Die Zahl der Verbindungen hätte bestimmt höher geschraubt werden können, wenn man unsere bewährten «first class operators» alleine ihres Amtes hätte walten lassen. Aber neue, unerfahrene Mitglieder mischten sich in den Ätherkrieg, um sich das nervöse Herumvibrieren an allen Hebeln mittels Kampferfahrung abzugewöhnen.

Felddienstübung. Ein Anlass solcher Art beginnt in den Köpfen einiger Vorstandsmitglieder herumzuspukeln. Es ist zu hoffen, dass genügend Nahrungsmittel (lies Mitmacherwille) vorhanden sind, um diesen Spuk aufzupäppeln und zu einem grossen zweitägigen Funkanlass aufzublasen. Voraussichtlich wird der Äther am 7./8. Juli dafür herhalten müssen. Bitte recht freundlich — — — vormerken.

Alarmgruppe. Das früher schon angetönte Konditionstraining (zu deutsch Einsatzbereitschaftserarbeitung) beginnt am 5. Mai mit einer Funkübung, wobei SE 101 und Rex zum Wort kommen werden. Besammlung 1400 Uhr im Bunker, Pedalroller beim Leubringenbähnli Talstation deponieren.

Jungmitgliederübung. Dieses Jahr soll nebst der oben angetönten Felddienstübung eine ausgesprochene Jungmitgliederübung abgehalten werden. Mit einfachen, leicht tragbaren (nicht terriblement lourd! HiHi) Stationen für Telegraphie und Telephonie kann ein lehrreicher und in allen Teilen glatter Türk gestartet werden. Die Übung wird wenn möglich Mitte bis Ende August abgehalten. Um allen JM die Gelegenheit zu bieten, selbst an der Gestaltung dieser Übung mitzuarbeiten, wird schon am Montag, 7. Mai, um 2000 Uhr, im Restaurant «Seefels» eine JM-Versammlung stattfinden.

Kassawesen. Nach Betrachtung dieser melodischen Überschrift denken wohl einige: «Au, wo isch jetzt dā cheibe grünen Fötzu?», denn jeder will dieses Jahr bis Ende Mai den Jahresbeitrag einbezahlt haben, um nicht den «Pionier» ab 1. Juni vermissen zu müssen.

Nun, der Schreibende möchte bei der Suche nach dem «grünen Fötzu» behilflich sein, indem er einige Orte angibt, wo der Einzahlungsschein gefunden werden könnte: 1. Zwischen den alten Zeitungen, die in die letzte Papiersammlung gegeben wurden. 2. Im Papierkorb. 3. Im Ofen. 4. Bei den Quittungen bezahlter Rechnungen. 5. Klein gefaltet unter dem kürzeren Tischbein. 6. Im Kehrichtkübel. — eb 30 —. Sollte er bis dahin nicht gefunden worden sein, fertige man einen neuen an. Die Kontobezeichnung lautet: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen (EVU) IV a 3142. Der Kassier dankt allen prompten Zahlern.

Section Genève

Adresse de la section:
Four. Jean Roulet, Chemin de la Place Verte, Pinchat-Carouge (GE)

Notre section a été chargée des liaisons radio, les 14—15 avril, à la course d'orientation de nuit par patrouilles, organisée par la Société Militaire de Genève. Nous espérons une participation nombreuse, et donnerons quelques commentaires à ce sujet dans notre prochain communiqué.

Plusieurs membres ne se sont pas encore acquittés de leurs cotisations 1956, qui ont été fixées à frs. 10.— pour les actifs, et frs. 5.— pour les juniors. Nous les prions de bien vouloir effectuer leur paiement d'ici à fin mai, afin d'éviter les remboursements. Nous les remercions d'avance.

Nous rappelons les séances d'émission du vendredi soir au local, à partir de 2030. Stamm à l'Hôtel de Genève, dès 2200. V. J.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend. Unser Sektionssender im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg ist jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr in Betrieb. Das gegenwärtige Funknetz funktioniert ausgezeichnet und bietet sich Gelegenheit zum Üben im Funkverkehr, Vergessenen wieder aufzufrischen und zu festigen für den WK. Der Sendeleiter Pi. Burgherr erwartet jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungfunker. Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hans Comminot, Tulpenstrasse 4, Kriens
Tel. Privat (041) 3 37 75.

An der Delegiertenversammlung im Schloss Chillon wurde einstimmig beschlossen, die Durchführung des «Tages der Übermittlungstruppen 1958» der Sektion Luzern zu übertragen und, wohlbewusst der grossen Arbeitsbelastung, die eine solche Veranstaltung mit sich bringen wird, haben wir freudig zugestimmt.

Erfüllung der Schiesspflicht. Wir möchten diejenigen Mitglieder, welche in der Stadt Luzern wohnhaft sind, erneut darauf aufmerksam machen, dass uns die Möglichkeit geboten ist, die Schiesspflicht zu sehr günstigen Bedingungen beim UOV der Stadt Luzern zu erfüllen. Der zu entrichtende Beitrag beträgt Fr. 3.—. Die obligatorische Schiesspflicht mit dem UOV kann an folgenden Tagen erfüllt werden: 12. Mai, 8. Juli, 18. August, 26./27. Mai (Eidg. Feldschiessen).

Wir möchten nochmals in Erinnerung rufen, dass Herr Oberstdivisionär Uhlmann am 8. Mai, um 2015 Uhr, im Kleinen Saal des Kunsthhauses über das Unteroffiziersproblem sprechen wird und hoffen, dass recht viele Kameraden diesen Abend zum Besuche dieses Vortrages reservieren werden.

Die Rotsee-Regatten, die im Laufe des Sommers stattfinden werden, haben bereits ihre Schatten vorausgeworfen.

Am 12. April fand die erste Vorstandssitzung für die Konstituierung des Organisationskomitees für den «Tag der Übermittlungstruppen 1958» statt, und wir können die erfreuliche Mitteilung machen, dass sich Herr Major Wunderlin in spontaner Weise als Präsident des OK zur Verfügung gestellt hat.

Am 7. Mai um 2000 Uhr treffen sich die Funkerfrauen zu einem Kegelabend im Rest. «Eichhof» in Luzern. Ehemänner und die es werden wollen sind freundlich eingeladen! schm.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 4, Creux du Sabie, Colombier (NE)
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Procès-verbal de l'assemblée générale du 23 mars 1956. Il est 2020 lorsque M. Perrinjaquet ouvre l'assemblée générale annuelle. M. Ineichen est retenu à la maison pour cause de maladie. Comme le Vice-Président s'est démis de ses fonctions, c'est M. Perrinjaquet qui assumera la présidence de cette assemblée. Le président par interim salue les membres présents ainsi qu'une forte délégation d'élèves des cours pré-militaires. La liste mise en circulation dénombre la présence de 11 membres actifs et de 16 invités des cours pré-militaires.

Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale: Le Secrétaire donne lecture du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle de 1955, tenue à l'Hôtel City, le 17 février 1955. Aucune remarque n'étant soulevée, le procès-verbal est accepté.

Rapport de la sous-section de La Chaux-de-Fonds: En remplacement de M. Guggisberg, démissionnaire, M. Mann, chef de trafic, présente le rapport de la sous-section de La Chaux-de-Fonds. Il donne un aperçu de l'activité de cette sous-section (exercice en campagne, émissions d'entraînement, exercice de concours). M. Perrinjaquet remercie M. Mann, et relève la belle activité effectuée par cette sous-section, et notamment par M. Mann. M. Mann répond que c'est très difficile de créer une sous-section et encore plus de la rendre indépendante par la suite, vu le peu de monde qui s'y intéresse.

Rapport de caisse: En l'absence du caissier, c'est les vérificateurs de compte qui présenteront le rapport de caisse. M. Jacot, qui viendra un peu plus tard, possédant les chiffres, ce point de l'ordre du jour est reporté à un peu plus tard. Cependant, M. Berthoud s'étonne que les comptes ne puissent pas être vérifiés entre les deux vérificateurs ensemble. Il demande que ces vérificateurs soient pris dans la même localité. M. Béguin répond qu'il est toujours possible de se rencontrer malgré les distances séparant les deux vérificateurs, et que la section paiera volontiers le déplacement.

Rapport du Chef de trafic: M. Fonti, chef de trafic, présente son rapport. Il relève que le programme de 1955 est la continuation du programme de 1954. La faible participation aux émissions du Château est toujours notoire. Par suite du froid, les émissions du Château ont été supprimées. Ces émissions reprendront après les fêtes de Pâques. Le 18 juin a eu lieu l'exercice en campagne avec la sous-section de La Chaux-de-Fonds. Les 2 et 3 juillet notre section a participé au cours de patrouilles de la journée cantonale des Sous-Officiers. Ces liaisons ont eu lieu avec des appareils SE 101.

Rapport du Chef Tg: M. Groux, chef TG présente le premier rapport de ce genre à notre section. Des cours pour futurs télégraphistes ont été organisés à Neuchâtel durant 1955 et l'hiver 1956. Ces cours contiennent les bases élémentaires de l'électrotechnique, la théorie sur le montage des lignes. Les examens ont donné de bons résultats.

Nomination du Président: M. Ineichen accepte un nouveau mandat. M. Perrinjaquet rend hommage à M. Ineichen pour le beau travail qu'il a fourni et pour la grande activité qu'il déploie afin de donner un bel essor à notre section. M. Ineichen est réélu à l'unanimité.

Nomination du Comité: Selon décision prise à l'assemblée 1955, le Vice-président de la section de Neuchâtel sera le président de la sous-section de La Chaux-de-Fonds. M. Perrinjaquet propose que M. Mann accepte cette charge. Avant toute chose, il faut attendre l'assemblée de la sous-section de La Chaux-de-Fonds. Tous les membres du comité acceptent un nouveau mandat. Les autres membres du comité sont réélus en bloc. M. Groux est également admis au comité, avec la qualité de chef Tg. Les vérificateurs de compte sont réélus.

Rapport de caisse: M. Jacot présente le rapport de caisse qui boucle par un bénéfice. Il présente également le rapport des vérificateurs, et propose de donner décharge au caissier.

Relations Chaux-de-Fonds—Neuchâtel: M. Perrinjaquet relève que la sous-section de La Chaux-de-Fonds a entière liberté pour son organisation

interne, ainsi que pour certains travaux administratifs (commande de matériel, etc.). Toutes les questions importantes doivent être traitées par la section de Neuchâtel. Les plans de réseau doivent être envoyés directement depuis le comité central à la sous-section de La Chaux-de-Fonds. Chaux-de-Fonds est libre dans son activité; elle dépend de la section de Neuchâtel au point de vue financier et juridique. Ses responsables ne doivent pas avoir peur de se lancer.

Pour l'assemblée générale de la sous-section de La Chaux-de-Fonds, les membres du comité de la section de Neuchâtel seront convoqués, afin de pouvoir liquider différents points. M. Perrinjaquet insiste pour que cette disposition soit protocolée.

Divers: M. Perrinjaquet rappelle, selon les statuts, qu'une démission donnée pendant l'année n'est valable que pour la fin de l'année. Ainsi, une démission donnée en juillet par exemple, n'exclut pas le membre du paiement de ses cotisations.

Les cotisations, sur proposition de M. Perrinjaquet, sont maintenues à leur montant habituel (fr. 10.— pour les actifs, fr. 6.— pour les passifs, fr. 4.50 pour les juniors). Lors du rapport, les vérificateurs de compte s'étonnent du montant arriéré de certaines cotisations. La discussion est ouverte concernant la possibilité de récupérer ces cotisations.

Dans les divers, le chef de trafic, M. Fonti annonce que les émissions reprendront au Château le 6 avril à 2000.

Activité 1956: Il est donné lecture du programme préparé par M. Ineichen, c'est-à-dire: 16 mai, démonstration avec les éclaireurs, 16 juin exercice en campagne, 14 et 15 juillet liaisons pour la course d'autos Biaufond—La Chaux-de-Fonds, 26 août sortie en famille, 22 septembre, visite d'une installation téléphonique ou ferroviaire.

Pour les liaisons de la course de côte Biaufond—La Chaux-de-Fonds, MM. Mann et Groux sont responsables de l'organisation de ce réseau. Il est décidé de renoncer aux liaisons radio et de procéder au montage d'un réseau de téléphone. Ces membres se mettront en rapport avec le comité d'organisation afin d'obtenir tous les renseignements indisponibles au montage de ce réseau. Il faut prévoir de quoi loger et nourrir les participants à ces liaisons. Cet exercice est à annoncer au comité central.

Concernant l'exercice en campagne, M. Groux demande s'il est possible de procéder, la même date et au même endroit, à un exercice avec les élèves des cours Tg. Cette proposition est acceptée.

Concernant la visite du 22 septembre, il est demandé de reporter à plus tard cette visite afin de pouvoir la mettre comme manifestation de propagande pour les cours Tg. Cette proposition est acceptée.

Il est 2245 lorsque M. Perrinjaquet lève l'assemblée. EB.

Emissions du Château. Les émissions ont repris le vendredi soir. Le chef de trafic espère trouver quelques membres au Château, afin de n'être pas le seul à faire le déplacement.

Activité 1956. Notre section devra assurer les liaisons radio lors du camp national des éclaireurs aux Franches montagnes.

D'autre part, il n'est pas probable que la course de côtes se déroulera cette année. Ainsi notre section n'aurait pas à assurer les liaisons, Biaufond—La Chaux-de-Fonds. eb

Sektion Rüti-Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Neugut, Wolfhausen (ZH)
Telefon Privat (055) 2 93 21, Geschäft (055) 2 80 50, Int. 34, Postcheckkonto VIII 48677

Von den Auszeichnungsprüfungen in Zürich kehrten unsere Jungmitglieder Eugen Senn, Jürg Domenig und Hans Schubiger mit dem Silberblitz und Peter Domenig mit der Anerkennungskarte heim. — Herzliche Gratulation!

Hans Schubiger hat die Amateurprüfung mit Erfolg bestanden. — Congrats HB9TS!

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telefon Privat (053) 583 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1861

Fabrikbesichtigung. Die Kantonale Offiziersgesellschaft teilt uns mit, dass die im Monat Mai vorgesehene Besichtigung der Steinzeugfabrik Schaffhausen auf unbestimmte Zeit verschoben werden muss.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Dr. Wolfgang Aeschlimann, Friedhofstraße 17, Grenchen
Telefon (065) 8 73 82 Postcheck Va 933

Hock. Freitag, 4. Mai 1956, ab 2000 Uhr, im Stammlokal, Restaurant «Sonne», Vorstadt, Solothurn.

Jahresbeitrag. Der Kassier bittet, die Jahresbeiträge in den nächsten Tagen einzubehalten, Ende Mai werden die Nachnahmen versandt. Diese bereiten uns immer grosse Umrübe und Kosten. Beherzigt deshalb unsere Bitte, wir sind euch dankbar dafür.

Sendelokal. Die Ausbauarbeiten sind sehr weit gediehen und wir dürfen uns an unserem Werk freuen. So sind wir bald einmal in der Lage, unsere Sendeabende in einem freundlicheren Lokal als bisher abzuhalten. Doch, für die restlichen Arbeiten suchen wir immer noch einige Kameraden, die sich zur Verfügung stellen könnten. Wir arbeiten jeden Mittwochabend, ab 2000 Uhr, Hermesbühschulhaus, Zimmer 55.

Sendeabende. Unsere TL ist repariert, revidiert und neu gespritzt vom Zeughaus Bern zurückgekehrt. Wir können uns deshalb wieder an die Aufnahme des Sendeverkehrs machen. Erster Sendeabend Mittwoch, 2. Mai, 2000 Uhr, Zimmer 55, Hermesbühschulhaus.

Aktivfunktorkurs. Erfreulicherweise macht sich der Aktivfunktorkurs ganz gut und es ist eine gute Beteiligung zu verzeichnen. Wir erinnern noch einmal unsere Funker an diesen Kurs, der jeden Freitag im Mai sowie am 1. Juni im Hermesbühschulhaus, Zimmer 44, stattfindet. Es steht uns ein automatischer Geber zur Verfügung. Der Kurs wird später im August/September für die Fk. Kp. 4 wiederholt, was aber nicht heissen soll, dass die Angehörigen dieser Kp. nicht schon jetzt ihre Morsekennnisse auffrischen sollten.

39. Schweizer Meisterschaft der Leichten Truppen. Die Vorarbeiten für diesen Grossanlass sind bemerkenswert weit fortgeschritten. Wir werden unsere Mitglieder im Verlauf des Monats Juni zu einer grösseren Exkursion einladen, an dessen Anschluss wir die ersten Erläuterungen geben können. Wir bitten alle unsere Kameraden, das entsprechende Zirkular zu beachten und sich für den Anlass (39. Schweizer Meisterschaft der Leichten Truppen) die Tage des 18. und des 19. August zu reservieren. Wir brauchen den letzten Mann!

Schützentreffen 1956. Von verschiedener Seite ist der Wunsch geäussert worden, unser Schützentreffen möge nicht erst im Oktober stattfinden, sondern schon im Mai/Juni. Kam. Hugo Rütsch wird sich deshalb bemühen, einen Termin in diesen Monaten zu finden.

3. Hans-Roth-Waffenlauf Bern-Wiedlisbach. Den Reportagedienst, den wir dieses Jahr zum dritten Mal zur vollen Zufriedenheit der Organisatoren übernehmen konnten, lockte wieder eine ganz schöne Anzahl von unseren Kameraden an. Es ist erfreulich, dies festzustellen, denn bis jetzt hatten wir in dieser Beziehung immer einige Schwierigkeiten. Die Organisatoren liessen uns vollkommen freie Hand, und wir hatten zwischen einer fahrbaren Lux-Station, einer festen am Standort in Wiedlisbach und einer am Wendepunkt in Solothurn ein Dreiernetz aufzubauen. Zur Gewährleistung guter Verbindungen wurde in Balm eine Relaisstation eingesetzt. Das ganze hat sich für uns Funker sehr bewährt, vor allem so lange, als nicht die Relaisstation benützt werden musste. Vergessen wir aber nicht, einwandfreie Verbindungen sind noch keine Garantie, dass die Fernbesprechung der Lautsprecher dem breiten Publikum dient. So wird es in kommenden Jahren besser sein, wieder zur alten Methode der reinen Resultatübermittlung zurückzukehren. Auf dem Schiessplatz in Attiswil setzten wir sechs Jungfunker ein, die mit Fox-Geräten drei Verbindungen vom Schiessstand zum Scheibenstand herzustellen hatten, um den Zeigern jeweils die Scheibenummern zu melden, die kontrolliert werden mussten. Die Aufgabe hat den jungen Leuten imponiert. Zum Schluss wäre noch zu sagen, dass wir uns leider an zu wenig solchen Aufgaben trainieren können. Es ginge dann vielleicht mit etwas weniger Gerede im Äther, Kontrollaufrufen usw. ab. Wir danken jedenfalls den Kameraden, die diesen Sonntag für die Sektion geopfert haben, bestens. öi.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 24 46 51

Felddienstübung. Wir geben unseren Mitgliedern nachstehend den Tagesbefehl für die Felddienstübung vom 26. Mai 1956 bekannt:

1415 Uhr Besammlung der Teilnehmer im Bild beim Breitfeld.
1430 Uhr Abmarsch ins Gelände auf die befohlenen Stationen, Fk. erste Verbindungsaufnahmen, Erstellen der Tf.-Linien.

1915 Uhr Abbruch der Fk.-Stationen. Tf.-Netz auf spez. Befehl.
Übungsbesprechung beim Bild durch Übungsleiter und Inspektor.
Material-Kontrolle und Abtransport.

Tenue: Aktivmitglieder in Uniform, Jungmitglieder in Zivil.

Der Vorstand

1. Funkwettbewerb vom 24. März 1956. Schon seit anfangs März befassten wir uns an den allwöchentlichen Sendeabenden mit dem diesjährigen Funkwettbewerb. Da wir nun einmal durch unsere Lage am Rande der Schweiz ein wenig handicapiert sind, kamen wir überein, dass wir diesen

Nachteil durch die Wahl eines hochgelegenen Standortes eliminieren wollten. Kurzum verpflichteten wir unseren bewährten «VW-Schaffner», Kamerad Fritz Willy, den Transport nach dem Standort, dem 1274 m hoch gelegenen Gäbris, zu übernehmen.

Am Samstag, den 24. März 1956, wurde dann die Expedition von Stapel gelassen. Vier erwartungsfrohe Funker nebst der lieben, vielverfluchten TL wurden an haarsträubenden Abgründen vorbei, über weite Schneefelder, zwischen Schneeglöcklein und Krokussen hindurch dem von uns gewählten Aussichtspunkt entgegen chauffiert. Beim Verlassen unseres Fahrzeugs, dem man übrigens die abenteuerliche Fahrt ansah, wehte ein so eisiger Wind entgegen, dass unser «Instruktorlehrling» sofort mit dem Antennenbau begann, während «Isabella» mit ulkigen Augen den vorhandenen Biervorrat und die Reife des «rassen Appenzellers» inspierte und sich unser Chauffeur an der fischen Wirtin freute, die mit der Raumheizung unsern Durst zu steigern versuchte. Natürlich wollte das Antennenbauwerk von «Räbe» den alten Routiniers nicht imponieren und nach fast gar keiner Diskussion wurde mit dem Umbau begonnen; diesmal unter Zuhilfenahme einer Fahnenstange. Doch das Wunder unserer Antenne lag in der selbstschwingenden Zauflatte mit Salamibund, welche als Abspannung von Oscar sehr kreierte wurde. Interessenten wollen sich direkt an ihn wenden. Erwartungsgemäss übernahm zu festgesetzter Zeit die Trommelsucht unsere «Räbe», denn er hämmerte so besessen auf den Taster, dass neben seinem Bier selbst das Treten des Generators vergessen wurde. Doch seine Hämmerei zeigte Erfolg, und je höher die Journalnummer stieg, desto offensichtlicher wurde das breite Tensinglächeln unseres Sendeleiters. Nach dreistündiger, abwechslungsreicher Arbeit unseres Teamworks war der Zeitpunkt gekommen, unsere TL wieder aufzupacken, da wir die Talsohle von Gais noch vor Einbruch der Nacht erreichen wollten.

In der Gallsstadt angekommen, hatten wir das Gefühl, dass uns Fortuna wiederum wohl gesinnt war, weshalb «Isabella» seinerseits nicht vergass, ihr zu gegebener Zeit zu huldigen. Abschliessend möchte ich noch allen Beteiligten danken, welche ihren freien Samstagnachmittag opferten, um diesem kleinen Anlass zu einem guten Gelingen zu verhelfen. Spezieller Dank gehört auch unserem Kameraden W. Fritz, welcher sein Fahrzeug unentgeltlich zur Verfügung stellte und, nach Aussagen böser Zungen, heute noch auf ein Trinkgeld für das Wagenwaschen wartet. fa.

Sektion St. Galler Oberland/Graubünden

Offizielle Adresse: Fw. J. Muntener, Kürschnen Helligkreuz-Mels
Telephon Privat: (085) 8 08 17, Geschäft: (085) 8 09 44 Postcheckkonto X 5882

Schweiz. SAS-Skimeisterschaften, Klosters, vom 15. März bis 18. März 1956. Drei Churer Kameraden waren es, die am 15. März frühmorgens ab Chur starteten, um die während vier Tagen dauernden SAS-Meisterschaften mit den nötigen Funkverbindungen auszustatten. Kam. Berdux Hugo mit den beiden Jungmitgliedern Müller Johann und Arnold Hans erreichten Klosters kurz vor 1000 Uhr, hatten bis zum Mittag Zeit für die Einarbeitung und bereits um 1300 Uhr stellten sie sich mit drei SE-Sta. zum Riesenslalom auf der Mittelstation der Gotschnabahn. Erstes Tagespensum bis 1630 Uhr erledigt. Am 16. März hiess es um sieben Uhr spätestens wieder aus den Federn, um sich im gleichen Gebiet für den Slalom bereitzustellen, der um 0900 Uhr seinen Anfang nahm — Einsatz wiederum drei SE 101 Sta. Kurz vor Mittag hiess es aufpacken — Standortverschiebung nach Klosters, wo um 1500 Uhr zum Langlauf gestartet wurde, der sich bis abends 6 Uhr hinzog. Die Tagwacht am 17. März war auf 0800 Uhr angesetzt und schon gings wiederum hinauf zur Mittelstation, wo um 1000 Uhr das Abfahrtsrennen seinen Anfang nahm, das erst um 1230 Uhr abgebrochen werden konnte — erneuter Standortwechsel nach Selfranga, wo bereits um 1430 Uhr zum Skispringen eine Verbindung hergestellt werden musste. Am 18. März, dem Schlusstag der Rennen, mussten für den Staffellauf nochmals drei SE-101 Sta. wichtige Funkverbindungen herstellen, und endlich um 1300 Uhr kam der endgültige Abbruch und Schlußstrich unter diese Veranstaltung. Der Kur- und Verkehrsverein Klosters sprach den drei Kameraden die volle Anerkennung der geleisteten Dienste aus — Klosters war auch diesmal für uns ein voller Erfolg — die kommende Skisaison wird uns wiederum Übermittlungsdienste in Klosters bringen — denn nach Klosters gehen alle gern — Klosters bei Tag und auch bei Nacht ist immer schön! Für ihren Einsatz, die geopferten Tage im Dienste der Sektion, den drei Kameraden unsern besten Dank.

Jubiläumsfeier vom 5. Mai 1956. In einer zweiten Sitzung hat der Vorstand nunmehr das endgültige Programm zusammengestellt, das uns in einem ersten Teil das zehnjährige Geschehen der Sektion vor Augen führen wird, im zweiten Teil, dem gemüthlichen, ein volles Programm unter «Alles macht mit» vollauf garantieren wird, mehr sei nicht verraten, doch sind wir sicher, dass am Morgen des 6. Mai ein jeder auf seine Rechnung gekommen sein wird. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass ein jeder möglichst mit viel Begleitpersonen aufrücken soll, Freunde und Gönner sind uns herzlich willkommen. Darum nochmals — am 5. Mai auf nach Sargans ins Hotel «Post», wo punkt 2000 Uhr das Programm seinen Anfang nimmt!

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Pl. Gustav Hagnauer, Niesenstr. 23. Thun
Telefon Privat (033) 2 56 64, Geschäft (033) 2 45 21

Bericht über die Tätigkeit zugunsten Dritter. Am 26. Februar 1956 haben vier Mitglieder als Funktionäre am Infernoennen in Mürren teilgenommen. Im Einsatz waren 6 SE-101-Geräte, welche sich sehr gut bewährt haben. Alle Verbindungen kamen sofort ohne die geringsten Schwierigkeiten zustande. Ein Posten war auf dem Schilthorn, einer auf Grütshalp und der dritte befand sich auf dem Allmendhubel ob Mürren.

Nebst den für die Leitung bestimmten Meldungen wurden sämtliche Laufzeiten vom Ziel auf Grütshalp nach dem Allmendhubel übermittelt. Das auf dem Allmendhubel versammelte Publikum (grosse Internationale, «Monti», Arn. Lunn, Militärattachés usw.) war dankbar für die rasche Übermittlung der Laufzeiten und Bekanntgabe über den Lautsprecher.

Nebst dem technischen Einsatz kamen unsere Funktionäre bei wunderbarem Wetter zum Skifahren.

Die Organisatoren waren mit unserer Arbeit sehr zufrieden, und sie haben uns bereits für das nächste Jahr eingeladen, wiederum mitzuhelfen.

Am 3. und 4. März 1956 hätten vier Funktionäre an den Schweizerischen Skimeisterschaften in Gstaad mitwirken sollen. Eine halbe Stunde vor Beginn des Abfahrtsrennens, alle Geräte waren bereits eingesetzt und gute Verbindungen hergestellt, erreichte uns die Mitteilung, dass das Rennen wegen ungünstigen Schneeverhältnissen abgesagt werden musste. — Mit gemischten Gefühlen wurden die Funkgeräte wieder eingepackt und magaziniert. Am Sonntagmorgen wurden wir trotz des noch immer ungünstigen Wetters beim Slalom eingesetzt. Die Verbindungen waren dauernd sehr gut.

Der technische Leiter dankt den Kameraden, die sich für die Einsätze zur Verfügung gestellt haben.

Funkhilfe-Gruppe. Nach dem Versand des Verzeichnisses der Mitglieder der Funkhilfe-Gruppe erreichte den Leiter die Mitteilung, dass Kamerad Hügli Ernst nicht mehr in Wilderswil wohnhaft ist. Ich bitte auf diesem Wege, das Verzeichnis zu ändern, d. h. den Vorerwähnten zu streichen. — Wer meldet sich als Mitglied für die Funkhilfe? — Anmeldungen nimmt entgegen der Leiter der Gruppe: W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg. Tel. Geschäft 2 33 44, Privat 2 20 99.

Wer stellt sich am 12. Mai 1956 (Samstagnachmittag) für ca. 3 Stunden für einen fröhlichen Einsatz mit Funkgeräten zur Verfügung? Es ist ein ähnlicher Einsatz vorgesehen wie vor zwei Jahren mit den Kadetten (See-Rundfahrt).

Anmeldungen sind umgehend an den technischen Leiter II zu richten: W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg, Tel. Geschäft 2 33 44, Privat 2 20 99.

wt

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Felddienstübung. Da unsere grosse FD-Übung mit Peilstationen ins «Wasser» gefallen ist, starten wir am 26./27. Mai 1956, gemeinsam mit der Sektion Mittelrheintal, zu einer FD-Übung. Zum Einsatz gelangen 1 TLD, 2 TL, 2 K1A, 2 ATF und 3 SE-101-Stationen. TLD-Station Verbindung von Bergerwilen bei Berg/TG mit der Sektion Mittelrheintal, welche ihre TLD in Vögelinslegg stationiert hat. 1 TL-Netz Bergerwilen—Biessenhofen bei Amriswil, 1 K1A-Netz Bergerwilen—Birwinken und 1 SE-101-Netz im Raume Berg. Besammlung: Samstag, den 26. Mai 1956, 1500 Uhr, beim Bahnhof Berg/MThB. Entlassung: Sonntag, den 27. Mai 1956, ca. 1100 Uhr, beim Bahnhof Berg. Tenue: Uniform. Das Morgenessen wird aus der Sektionskasse bezahlt, die übrige Verpflegung muss mitgenommen werden. Für Unterkunft ist gesorgt. Wir verweisen auf das Zirkular, welches jedem Mitglied rechtzeitig zugestellt wird. Kameraden, reserviert euch dieses Datum für unsere Sektion. Der Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung, speziell der Aktivmitglieder.

Mutationen. Adressänderungen, Grad- und Einteilungsänderungen sind immer sofort dem Sekretär, Rolf Järman, Bischofszell, zu melden.

Kassa. In nächster Zeit werden die Einzahlungsscheine für die Begleichung des Jahresbeitrages pro 1956 verschickt. Der Kassier bittet die Mitglieder, rege davon Gebrauch zu machen und ihren «Obulus» so bald als möglich zur Post zu tragen. Besten Dank!

br.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: Zacharias Büchi, Acherweg, Altdorf
Telefon Geschäft (044) 2 26 49, Privat (044) 2 25 68

Generalversammlung vom 13. März 1956. Mit der Begrüssung eröffnete um 2030 Uhr Präsident Büchi die 13. ordentliche GV unserer Sektion. In seiner Eröffnungsrede entbot er den erstmals eingeladenen Gästen,

Herrn Regierungsrat Villiger, Militärdirektor, Kreiskommandant Stadler und dem Präsidenten des Militärsanitätsvereins Uri, Herrn Dubacher, besondern Willkommensgruss.

Trotz schlechtem Wetter haben 12 Aktive und ein Jungmitglied den Weg zum Versammlungslokal gefunden. Entschuldigt sind 4 Kameraden sowie der Kassarevisor Jos. Auf der Mauer und der Präsident der Offiziers-Gesellschaft, Hptm. Leo Huber.

Als Stimmzähler wurden Mülle Oskar und Suter Werner gewählt. Die Traktandenliste wird genehmigt und man schreitet zu deren Abwicklung.

Der Jahresbericht des Präsidenten und des Verkehrsleiters werden verlesen und bestens verdankt. Wegen Erkrankung des Alarmgruppenchefs, Kam. Zwysig Werner, viel der Bericht aus, und der Präsident Büchi schildert kurz das Arbeitsprogramm des verflossenen Vereinsjahres.

Der Bericht der Delegierten über die 26. ordentliche DV wird angenommen und bestens verdankt.

Der Kassabericht sowie die Kassarechnung werden genehmigt und dem Kassier, Kamerad Hagmann Willy, unter Verdankung der geleisteten Dienste Decharge erteilt.

Der Revisor Fritz Wälti dankt dem leider scheidenden Kassier für seine geleistete Arbeit in der Sektion.

Beim Traktandum Wahlen zog Präsident Büchi unter grossem Applaus der Mitglieder seine Demission zurück. Für den abtretenden Kassier, Hagmann Willy, wurde der Alarmgruppenchef Zwysig Werner gewählt.

Kamerad Wyler Walter überbringt die besten Grüsse von der Stammssektion und dankt für die gute Zusammenarbeit und das gute Gelingen der Sektion.

Die Herren Gäste entbieten uns alles Gute zu unserem Vereinsleben und danken für die freundliche Einladung. Sie sehen auch die Wichtigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit und die Zusammenarbeit mit andern Vereinen bei Katastrophenhilfe.

In seinem Schlusswort hofft der Präsident, dass das gute Einvernehmen zum UOV und den andern militärischen Vereinen weiterhin gedeihe zum Wohle der Sektion und der Armee. Er schloss die gut verlaufene GV um 2215 Uhr und wünschte allen eine gute Heimkehr.

Jungfunker. Am 21. März 1956 hat mit der Schlussprüfung der Kurs für 1955/56 seine Pforten geschlossen. Von den 18 Kursteilnehmern wurden deren drei aus dem Kurs ausgeschlossen und ein Abgang begründet genehmigt. Am Schluss des Kurses erschienen 14 Teilnehmer zur Prüfung. Der Erfolg war gut.

Erste Vorstandssitzung vom 13. April 1956. Zur ersten Vorstandssitzung konnte der Präsident Büchi um 2100 Uhr den gesamten Vorstand im Restaurant «Gotthard» in Schattdorf begrüssen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Büchi Zacharias, Acherweg, Altdorf; Verkehrsleiter: Arnold Albert, Hartofingen, Bürglen; Aktuar: Christen Max, Flüelerstrasse, Altdorf; Kassier: Dittli Martin, Turnhalle, Altdorf; Materialverwalter: Wirz Otto, Höfli, Altdorf; Beisitzer und Alarmgruppenchef: Zwysig Werner, Adlergarten, Schattdorf; Vertreter des Vorstandes UOV: Wyler Walter, Blumenfeld, Altdorf.

Der Vorstand behandelte die FD-Übung vom 28./29. April, die im Raume Altdorf und Umgebung stattfinden soll. An der diesjährigen Tellstafette nimmt die Sektion wiederum als Funktionär die Übermittlung. Wir hoffen auf das beste Gelingen, und dass wir dieses Jahr vom Schneesturm befreit sind.

Der Aktuar: Max Christen

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: A. Diener, Schützenstrasse 302, Uzwil SG
Postcheckkonto IX 13161

Hauptversammlung. Am 16. März fand in der «Linde» zu Oberuzwil unsere ordentliche Hauptversammlung statt.

Nebst einer bescheidenen Anzahl von Mitgliedern konnte der Obmann ad int. Armin Diener den Präsidenten des UOV begrüssen.

Das von dem im September 1955 weggezogenen ehemaligen Obmann Robert Ambühl abgefasste, umfangreiche Protokoll der letzten HV wurde verlesen, einstimmig genehmigt und dem Ersteller verdankt.

Die Mutationen ergaben für das vergangene Jahr den Austritt von 4 Aktiven und 2 Passiven, dem der Eintritt von 1 Aktiven gegenübersteht. Der Obmann ad int. bewies mit seinem flotten Jahresbericht das Talent für seinen Posten, der Bericht wurde bestens verdankt.

Trotz dem «Tag der Übermittlungsgruppen» in Dübendorf konnte der Kassier einen netten Vorschlag in der Vereinsrechnung ausweisen. Der Jahresbeitrag beträgt pro 1956 wie bis anhin für Aktive Fr. 7.—, für Passive Fr. 6.50 und für Jungmitglieder Fr. 4.50.

Nach dem Zurücktreten von Aktuar und Protokollführer, die seit dem letzten September ad int. gewaltet haben, setzt sich der Vorstand nach erfolgten Neuwahlen wie folgt zusammen:

Obmann: Diener Armin; Vizeobmann und Verkehrsleiter Funk: von May Ernst; Sendeleiter: Rohner Hans; Kassier: Sommer Hansruedi; Aktuar:

Lang Jules; Protokollführer: Wendel Hans; Materialverwalter: Gemperli Hans; Ortsgruppenleiter Flawil: Flückiger Ernst; Ortsgruppenleiter Lichtensteig: Kopp Robert.

Ehrungen: Unter diesem Traktandum fand die Ernennung unseres Seniorenmitgliedes August Hug zum Veteranen des EVU statt.

In der Punktebewertung «Aktivität» standen an der Spitze: 1. Gemperli Hans, 59,5 Punkte; 2. Ambühl Robert, 56 Punkte; 3. Sommer Hansruedi, 55,75 Punkte.

Aus den weitem Verhandlungen ist erwähnenswert, dass die Versammlung dem Antrag des Vorstandes beipflichtete, vorläufig der Alarmorganisation des EVU nicht beizutreten. Einerseits ist es für uns sehr schwierig, die nötige Zahl von Interessenten zusammenzubringen, andererseits ist unser Standort ziemlich abseits der möglichen Katastrophengebiete.

Militärtechnische Vorbildung.

Jungfunkeabend Klasse 1 jeden Dienstag 1930 Uhr

Klasse 2 jeden Mittwoch 1930 Uhr

im Sendelokal. Morsetraining, Verkehrsregeln u. a. m.

Sektionssender. Das Sendelokal ist jeden Dienstag und Mittwoch offen und nötigenfalls auch geheizt. — Dienstag, 2000 Uhr, Verkehr auf Gemeinschaftswelle. Mittwoch, 2000 Uhr, Verkehr im EVU-Basisnetz, Morsetraining. RS

Section Vaudoise

Adresse officielle: Jean Koelliker, 9 chemin de Primerose, Lausanne
Téléphone 26 22 00. Compte de chèques II 11718

Derniers échos de l'assemblée générale des délégués A.F.T.T. à Chillon. Le samedi soir, 17 mars, dans un salon du Buffet de la Gare, les quelques membres présents ont eu le plaisir de fraterniser, un instant, avec des camarades d'autres sections; il est profondément regrettable que l'appel du président, lors de l'assemblée générale de la section du 26 janvier appel qui avait été retranscrit dans le no de mars du «Pionier», n'ait rencontré que si peu d'écho: «où sont-ils donc, les Vaudois?», ont dû se dire nos aimables hôtes d'un soir. Espérons que nonobstant cette carence et la température, un peu frisquette, du lendemain, au château, ces hôtes ne garderont pas un trop mauvais souvenir de leur bref passage en terre romande.

Tirs militaires. Nous rappelons que grâce à l'obligeance de la Sté-Vaudoise du Génie nos membres peuvent faire leurs tirs militaires, moyennant paiement de fr. 2.—, au stand, au guichet de cette société, et présentation de la carte A.F.T.T. 1956. Le programme des tirs est le suivant: dimanche 6 mai, fusil seulement; dimanche 3 juin, fusil et pistolet; dimanche 24 juin, fusil; samedi 14 juillet, fusil et pistolet; samedi 28 juillet, fusil. Le concours fédéral de sections aura lieu les 26 et 27 mai. L'horaire, comme d'habitude, est le suivant: dimanche, de 0800 à 1200 et le samedi, de 1400 à 1800. Le tir cantonal 1956, qui se fera à Nyon, aura lieu du 13 au 22 juillet. Ne pas oublier de se munir de ses livrets de service et de tirs.

Assemblée de printemps. La date en est fixée au 17 mai, à 2015. Une circulaire, envoyée à chacun, donnera de plus amples détails et précisera, notamment, l'ordre du jour (conférence ou films) et le lieu où elle tiendra ses assises.

Course de printemps. Sauf imprévu elle aura lieu le 16 juin. Des prévisions seront données dans le no de juin de notre journal.

Groupe juniors. Les juniors sont convoqués, au local, le 1er mai, à 2000, pour mise au point du programme d'étude des règles de trafic, en vue de la sortie de printemps du groupe (30 juin) et de l'examen, désormais nécessaire, pour travailler à la station. La présence de chacun est indispensable.

Cotisation 1956. Le caissier se propose d'envoyer, à la fin du mois, la carte de membre, contre remboursement, à tous ceux qui n'auront pas fait usage de la carte-chèque. Il est donc temps, encore, de s'acquitter de son dû par ce moyen, sans attendre le rembours.

Groupe d'alarme. Les membres sont avisés qu'un exercice est prévu dans la période du 8 juin au 9 juillet.

Séance de comité. La date de la prochaine séance est fixée au 11 mai, au stamm, à 2030 précise; cet avis tient lieu de convocation.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Gottl. Bernhard, Geschäft (052) 2 99 31. Int. 14; Privat (052) 2 47 28

Sektor Brieftaube. Am 27. Mai demnächst haben unsere «Brief-tübeler» ihren grossen Tag. Der Brieftauben-Obmann, Herr Oblt. Frei, demonstriert uns mit seinen Leuten

«Die Errichtung einer Brieftauben-Verteilstelle»

und orientiert uns gleichzeitig über die Abgabe von Brieftauben an die Kampfgruppen.

Es ist zu hoffen, dass möglichst viele Mitglieder an dieser Demonstration teilnehmen, um sich einmal ein Bild über diese Übermittlungsart machen zu können.

Besammlug. Sonntagmorgen, den 27. Mai 1956, 0900 Uhr, bei der Wohnung des Brieftauben-Obmanns, Eichlackerstrasse 5, Töss.

Gesellschaftliches. Nächster Kegelschub: Montag, den 7. Mai 1956, 2000 Uhr, Restaurant «Blume», Oberwinterthur. -rest-

Sektion Zug UOV

Wm. Adolf Kistler, Obermeister, Industriest. 46, Zug
Telefon (042) 4 10 91, Geschäft 4 25 25 Postcheckkonto VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Funklokal des Hotels «Pilatus», 3. Stock. Jeder hat die Möglichkeit zu trainieren!

Hock. Jene Mitglieder oder Gönner, welche sich am Sender nicht mehr betätigen, treffen sich ebenfalls an den Mittwochabenden am *Funkerstamm im «Pilatus»*.

Funkwettbewerb. Unser Bericht über den ersten Funkwettbewerb möchte so kurz und bündig wie nur möglich sein. Die Kürze der Ankündigung im März-«Pionier», die unser Verkehrsleiter Fk. gerade noch in letzter Minute mit der Lupe entdeckte, ist jedoch unübertrefflich. — Datum: Hat stattgefunden. Bedingungen: Übliche. Ergebnis: Mit immer noch ungleichen Mitteln erreicht.

Vorankündigung. 2./3. Juni: Eigene Felddienstübung in Zivil. Dies wird voraussichtlich die einzige FD-Übung des Jahres sein. Kameraden, merkt euch dieses Datum heute schon vor, nähere Einzelheiten folgen! SG.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter). Postcheck VIII 30055

Funkverbindungen. Am 5. April trafen sich 30 Mitglieder der Sektion in Dübendorf. Herr Major Bolliger hielt uns dort einen sehr interessanten Demonstrationsvortrag über die heutigen Möglichkeiten von Funkverbindungen.

Die Veranstaltung ging auf den Wunsch von Mitgliedern der Schweizerischen Rettungsflugwacht zurück. Den Angehörigen dieser Organisation sollte ein Einblick in die wichtigen Belange der Verbindung und der heutigen Übermittlungsmöglichkeiten gegeben werden.

Der Vortrag war glänzend. Selbst wir «alten Fuchse» lernten einiges, insbesondere über die oft vernachlässigten Einwirkungen der psychologischen Faktoren bei der Errichtung und dem Betrieb von Verbindungen.

Der im zweiten Teil gezeigte Film und das Referat von Fallschirmspringer Bockhorn gaben uns sehr guten Einblick in die Tätigkeit der Rettungsflugwacht. Mbg.

Funkwettbewerb, 24. März. Dank dem grossen Interesse unserer Mitglieder an diesem wertvollen und interessanten Wettbewerb konnte unsere Sektion erstmals zwei Stationen an verschiedenen Standorten einsetzen.

Das erste «Kampfteam» wurde, wie bisher, auf der Scheidegg eingesetzt und konnte, ohne dass diesmal unvorhergesehene Störungen auftraten, 17 Verbindungen buchen. Die Nachwuchsmannschaft probierte es auf dem Etzel, und es gelang ihr, mit 18 QSO ihre Lehrmeister zu schlagen.

Funkübung für Jungmitglieder, 5./6. Mai. Am 5./6. Mai wird für unsere Jungfunke eine neuartige kombinierte Übung organisiert. Der Samstagvormittag bringt die Ausbildung am K-Gerät, Karten- und Kompasslesen.

Samstagabend wird Quartier in der Jugendherberge Fällanden bezogen, und am Sonntag in der Frühe wird zu einem Patrouillenlauf gestartet, wo die Kenntnisse im Kartenlesen und im Kompasslauf verwertet werden können. Der Lauf, mit einigen technischen Aufgaben, wie Stationsbedienung, Funkdisziplin, korrektes Tastenspiel usw., wird von den Teilnehmern allerlei verlangen.

Stamm. Donnerstag, den 3. Mai, Restaurant «Trotte», Uster. Ha.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppl, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Schiesspflicht 1956. Die UOG aller Waffen Zürich hat uns wiederum in verdankenswerter Weise eingeladen, die Schiesspflicht pro 1956 bei ihnen zu erfüllen. — Folgende Punkte sind besonders zu beachten: Zum

Schiessen sind Dienst- und Schiessbüchlein mitzubringen. Das Bundesprogramm und das Eidg. Feldschiessen sind im gleichen Verein zu schießen. Benützen Sie in Ihrem eigenen Interesse die ersten Schiesstage! Der Beitrag für die Mitglieder des EVU beträgt Fr. 3.50. Der Mitgliederausweis mit der Kontrollmarke pro 1956 ist unaufgefordert vorzuweisen.

Schiessplatz: Albisgüetli.

Schiesszeiten: Samstag 1400—1830 Uhr

Sonntag 0700—1200 Uhr

Standblattausgabe: Samstag bis 1730 Uhr, Sonntag bis 1100 Uhr.

12. Mai Samstag nachm. Feld	21. Juli Samstag nachm. Feld
2. Juni Samstag nachm. Feld	29. Juli Sonntag vorm. Feld
16. Juni Samstag nachm. Feld	11. August Samstag nachm. Feld
30. Juni Samstag nachm. Feld	18. August Samstag nachm. Feld
8. Juli Sonntag vorm. Feld	19. August Sonntag vorm. Feld

Bericht der kombinierten Übung SGOMT-EVU, Sektion Zürich.

Am 8. April durchstöberten 2 PW, ausgerüstet mit 2 Funkstationen, das Zürcher Oberland. Zweck: Definitive Festlegung der Kontrollposten und Kontrolle der Funkverbindungen.

Mittwoch, 11. April, 2030 Uhr. Von 28 sich spontan angemeldeten Mitgliedern haben 16 definitiv zugesagt. Begründete Absagen wurden zur Kenntnis genommen, alle übrigen ...!

Das Datum wurde rechtzeitig im März-«Pionier» bekanntgegeben. Kameradinnen und Kameraden, lest bitte den «Pionier», meldet euch nur an, wenn ihr den betreffenden Tag zum voraus reservieren könnt! Übungsleiter und Sekretär kommen dadurch in den Genuss vermehrter Freizeit, was beide sehr zu schätzen wissen!

Und nun zum Übungsbericht vom 14. April 1956. — Um 1330 Uhr sammelten sich 27 Teilnehmer beim Bucheggplatz und werden auf 7 PW verteilt, welche sich in verdankenswerter Weise für diese interessante Übung zur Verfügung gestellt haben. Die Fahrt geht direkt nach Weisslingen, wo um 1415 Uhr bereits die Befehlsausgabe durch unseren neuen Verkehrsleiter Funk, Paul Schräml, erfolgt. Da Netzplan und Funkbefehl (drei Maschinenseiten) schriftlich vorliegen und an alle Posten abgegeben werden, können die Teilnehmer sofort auf die entsprechenden Fahrzeuge verteilt werden und an ihren Standort fahren. Nach erfolgter Verbindungsaufnahme in drei Zweiernetzen und zwei Dreiernetzen wird auf die Gemeinschaftswelle umgeschaltet, um den Startbefehl entgegenzunehmen, da an vier Punkten gleichzeitig gestartet wird. Sieben bis zehn Autos, mit Zweiermannschaften besetzt, werden nun in kurzen Abständen auf die Strecke geschickt. Unsere Aufgabe besteht in der Übermittlung von begangenen Verkehrssünden (Stopstrasse, Sicherheitslinie, Richtungsanzeiger und Geschwindigkeitskontrollen). Alle Funkverbindungen funktionierten einwandfrei, selbst diejenigen, welche von FHD bedient wurden, welche bestimmt in Sachen Ausbildung auf ihre Rechnung kamen. Dank einem sehr raffinierten Bewertungssystem durch den Übungsleiter der SGOMT, Herrn Major Wild, war mit dem Abbruch der Funkverbindungen auch die Rangliste erstellt, so dass unsere Leute nicht mehr mit Zahlenbeugen im Auswertebüro belastet wurden. Der Abschluss dieser sehr gut gelungenen Veranstaltung fand im Gyrenbad ob Turbental statt, wo wir vom Veranstalter zu einem sehr reichhaltigen und vorzüglichen Nachtessen eingeladen wurden. Wir möchten es nicht unterlassen, unsern bereits mündlich ausgesprochenen Dank an die SGOMT an dieser Stelle zu wiederholen, und wir freuen uns heute schon auf die nächste Veranstaltung.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Clipper». Kp.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Ableben unseres Aktivmitgliedes

D-Chef Schneider Renée, 1923

in Kenntnis zu setzen. Sie gehörte der Sektion Zürich seit dem Mai 1952 an.

Wir bitten Sie, der verstorbenen Kameradin in Ehren zu gedenken.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

Generalversammlung vom 10. Februar 1956 in Herrliberg. Ein Drittel unserer Mitglieder und als Gäste der Gemeindepräsident von Herrliberg, Herr Major Sutz, und Carlo Bonfio, Seniorchef der UOG, fanden sich im «Raben» ein.

In seinem Jahresbericht beleuchtete unser Präsident, Pierre Weber, das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres. Es sind ja vor allem die Erfolge in Dübendorf, die zu loben Anlass geben. Im Schlussabschnitt machte Pierre Weber einen kurzen Ausblick in die Zukunft: Ein gesunder Idealismus soll siegen, getragen von einem Pflichtgefühl gegenüber der Schweiz und ihrer Landesverteidigung. Selbstverständlich haben die Herren Chevallier und Konsorten nichts in dieser Schweiz verloren.

Im Vorstand lagen die Rücktritte von Ernst Berger und Theo Bürkli vor. An ihrer Stelle wurden gewählt: Hans Bächler und Arnold Illert. Der Präsident und die übrigen Mitglieder wurden einstimmig wieder gewählt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch für 1956 auf Fr. 9.50. Dazu kommt dieses Jahr noch ein ausserordentlicher SUT-Beitrag von Fr. 2.—.

Das Arbeitsprogramm konnte nur in grossen Zügen festgelegt werden, da das Programm der UOG noch nicht festlag. Im Rahmen der Möglichkeiten und des Interesses werden durchgeführt: Teilnahme an der SUT in Locarno (6.—9. September 1956), Bau von sektionseigenen Peilempfängern, Teilnahme am Funkwettbewerb, Besichtigungen, FD-Übung mit der UOG, FD-Übung mit einer andern EVU-Sektion, Wettkampfübertragungen.

Herr Major Sutz überbrachte uns die Grüsse der Behörden und sicherte uns jederzeit die volle Unterstützung unserer Arbeit durch die Behörden zu.

Nach dem offiziellen Teil führte uns Hans Bächler mit prächtigen Farbdias auf eine Reise quer durch Schottland. Aber Pierre Weber stand ihm nicht nach und zeigte uns seine schönsten Aufnahmen von einer Reise durch Westeuropa und ums Mittelmeer. bü.

Vorstandssitzung vom 28. März 1956. Die Chargen im neuen Vorstand wurden wie folgt verteilt: Präsident: Pierre Weber; Aktuar (zugleich Vizepräsident): Georg Räss; Verkehrsleiter: Hans Bächler; Material: René Domig; Sendeleiter: René Domig und Arnold Illert.

Vom EVU-Tag in Dübendorf konnte für jeden Wettkämpfer Fr. 5.— in die Vereinskasse zurückbezahlt werden.

Für die SUT haben sich zu wenig Mitglieder gemeldet, so dass auf eine Teilnahme der Uem.-Sektion verzichtet wird. Als moralischer Ausgleich versuchen unsere Verbindungsleute, unserer Sektion die Übertragungen an den Sommerarmeemeisterschaften am 22./23. September 1956 in Küsnacht zu sichern.

Es wird beschlossen, am zweiten Funkwettbewerb teilzunehmen. QTH: Schafstall von Noldi Illert auf dem Pfannenstiel. bü.

Liste des promotions au 1^{er} janvier 1956:

Brevet en date du 1^{er} janvier 1956

- a) au grade de cap.
 - Plt. Klein Willy, 13, Stab. Ftg. et Ftf. D.
 - Plt. Haldi Hans, 14, Ftg. Of. 5 Div.
 - Plt. Keller Albert, 20, Stab. Ftg. et Ftf. D.
- b) au grade de Plt.
 - Lt. Ammon Rudolf, 22, Ftg. Of. Geb. Br. Stab 12 a. i.
 - Lt. Arni René, 23, TT Betr. Gr. 16
 - Lt. Keller Werner, 27, Ftg. Of. Fg. Kp. 22

Brevet en date du 1^{er} novembre 1955

- c) au grade d'adj. sof.
 - Sgtm. Hirsiger Fritz, 20, Ftg. Uof. Tg. Kp. 3
 - Sgtm. Leuzinger Hans, 20, Ftg. Uof. Tg. Kp. 11
 - Sgtm. Flückiger Hugo, 24, Ftg. Uof. Tg. Kp. 2
 - Sgtm. Käufeler Gotth., 24, Ftg. Uof. Tg. Kp. 8
 - Sgtm. Bösch Josef, 25, Ftg. Uof. Fk. Kp. 32

Brevet en date du 26 juin 1955

- d) au grade de Sgt.
 - Cpl. Naef Franz, 21, TT Betr. Gr. 5



Der Militär schätzt gute Qualität auch bei Schreibpapier und Briefumschlägen.

Er wählt deshalb

Goessler-Fabrikate



Zu verkaufen

15

Hallicrafters s 40 Fr. 450.—

W. WEBER-STROTZ, Wabersackerstr. 30

Liebefeld-Bern · Telefon (031) 63 31 99